

sie mochten nun 12 oder 15 oder 16 Fuß in Länge haben, dennoch in 10 gleiche Theile, einen solchen Theil wieder in 10 u. s. f. getheilt, und hießen diese Zehntel Decimalfuß, Decimalzoll &c. Aber die endlichen Resultate mußten sie doch wieder in gewöhnliches Maas übersetzen. Beym 12theiligen Kubikmaas war es noch beschwerlicher; da mußte man Multiplication und Division mit 1728 verrichten. Beym Gewicht hatte man die Centner mit 104 oder 105, 106, 107 &c. zu Pfunden, das Pfund mit 32 oder 34 oder 36 &c. zu Lothen zu machen, und um die Anzahl Grane im Pfund zu haben, mußte man immer die bekannten ungleichen Stufen, zu den Lothen, Quentchen, Pfennigen, Granen herabsteigen.

Wäre es also nicht sehr zu wünschen, daß wir auch zehnthellig eingetheilte Münzen hätten? Vorschläge sind dazu gemacht; aber die Ausführung hat ihre eigene Schwierigkeiten.

S. 21.

Gemeine Brüche in Decimalbrüche zu verwandeln.

a. In Maas und Gewicht &c. wird es immer gemeine Brüche geben, obgleich weniger als bisher, wenn einmal die zehntheiligen Maase und Gewichte eingeführt sind. Es kann daher oft nützlich seyn, die gemeinen Brüche in Decimalbrüche zu verwandeln, um die RechnungsVorthelle mit den letztern zu benutzen. Deswegen wird in jeder Lehre von den Decimalbrüchen diese Verwandlung gezeigt; und das soll jetzt hier auch geschehen.

Wir erinnern an das, was S. 2. von jedem Bruch überhaupt gesagt ist. $\frac{1}{3}$ B. stellt den 3ten Theil von 3